Fastenzeit in unserer Pfarre

Aschermittwoch:
Die Fastenzeit ist die Zeit zum Kurswechsel, um gegen das Böse und das Elend anzugehen.
Papst Franziskus

Verständnisvoller Gott,
Bleibe heute bei mir.
Dein Segen schenke mir
Kraft zum Neuanfang
und Mut zur Umkehr.
Herr, lass mich in Phasen
des Umbruchs nicht allein.

Frei werden
"Asche auf mein Haupt"
- oft so leicht dahin gesagt, bei einem Missgeschick oder kleineren Verwerfungen.
"Asche auf mein Haupt"
- das heißt so viel wie: Okay, ich war's. Ich stehe zu meiner Schuld.
Mit Asche an der Stirn in Form eines Kreuzes beginnt die österliche Bußzeit.
Als Zeichen, dass es etwas zu bereinigen gibt. Schuld, Versagen, Schwächen.
Das Aschekreuz erinnert, aber es erdrückt nicht.
Österliche Bußzeit heißt nämlich nicht, sich trübsinnig in eigenen Schuldgefühlen verstricken und an nichts anderes mehr denken.
Österliche Bußzeit heißt innerliche Befreiung: von alten, oft selbst auferlegten Zwängen und von allem, was uns schuldbedingt kleinmacht.
Österliche Bußzeit heißt Aufbruch zum eigentlichen Leben.
Gott hat den Weg dafür schon frei gemacht, hat unsere Schuld beglichen - am Kreuz.
Andrea Wilke

40 Tage beten

Die Zahl 40 trägt in der Bibel eine besondere Symbolkraft. Daran erinnert auch die 40-tägige Fastenzeit: Wochen, die im Glauben und im Wirken Gottes als besonders intensiv und wertvoll erlebt werden können.

Das Gebet ist für viele Menschen ein fester Bestandteil eines jeden Tages. Die Fastenzeit - 40 ganz besonders symbolträchtige Tage - kann das Gebet aber noch einmal ganz neu erfahrbar machen. Zu einer festgelegten Tageszeit innehalten, ganz bewusst die Stille suchen und beten: für jemanden, der einem am Herzen liegt; für Menschen, die eine schwere Last zu tragen haben; für den neuen, noch unbekannten Nachbarn. Möglicherweise finden sich nicht die richtigen Worte. Und doch kann alles, was einen bewegt, einfach vor Gott gelegt werden. Alleine oder mit jemandem gemeinsam, an einem ruhigen Ort. Vielleicht wird eine Kerze angezündet ... Wir dürfen in freudiger Erwartung sein, was in diesen 40 Tagen des bewussten Betens kommt.

Du Gott des Lebens,
gib mit die Kraft zu
hören, wenn es an
mir ist, leise zu sein,
und gib mir die Kraft
zu sprechen, wenn
es Zeit dazu ist.
Du Gott des Lebens,
lass mich Atem holen
bei dir und dabei
diejenigen
Menschen nicht
vergessen, die du
mir im Gebet
anvertraut hast –
bekannte und
unbekannte.
Immer wieder von
neuem.
Auch heute.

In allen Nöten gibt es kein besseres und sicheres Mittel als das Gebet
Johannes vom Kreuz

PFARRBRIEF NR. 04.19
Pfarre Sankt Martin Hergenrath

Sonntage 24.02 und 03.03.2019

Themen:

- Eucharistiefeiern
- Kinderkarnevalsmesse
- Wortgottesdienst der Landfrauen zum Weltgebetstag der Frauen
- Aschenkreuz
- Legio Maria
- Gedanken zu den Evangelien
- Zum Nachdenken
- Passionsspiele in St. Vith
- Theaterfreunde Hergenrath
- Gedanken zur Fastenzeit

Aus unserem Pfarrleben

Mittwoch, 20. Februar: **6. Woche im Jahreskreis;**
18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

- Raymond Pauly
- Wohltäter der Kirche

Einsendeschluss des PB 5/2019 für Intentionen (So. 10. und 17.03.19)
Einsendeschluss des PB 6/2019 für Beiträge … (So. 24. und 31.03.19)

Sonntag, 24. Februar: **7. Sonntag im Jahreskreis;**
9h30 Kinderkarnevalsmesse mitgestaltet durch Cororana und der Kinderbegleitgruppe

- Ernst Brockhans

Mittwoch, 27. Februar: **7. Woche im Jahreskreis;**
18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle

Freitag, 1. März: **7. Woche im Jahreskreis; Herz-Jesu-Freitag**
19h30 Wortgottesfeier zum Weltgebetstag der Frauen mitgestaltet durch die Gruppe „Frauen in Bewegung" in der Annakapelle

Sonntag, 3. März: **8. Sonntag im Jahreskreis; Karneval**
9h30 Eucharistiefeier

- Max Maeger und Verst. der Fam. Maeger-Schreul
- Ehel. Johann Keutgen-Johnen, Céline Keutgen, Paul Tubbs, Ehel. Peter Bauens-Maeger
- Leb. und Verst. der Familien Schrouff-Völsgen

Mittwoch, 6. März: 8. Woche im Jahreskreis; Aschermittwoch; Fasttag
18h00 Rosenkranzgebet
18h30 Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
19h30 Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes in Kelmis
Einsendeschluss des PB 6/2019 für Intentionen (So. 24. und 31.03.19)
Einsendeschluss des PB 7/2019 für Beiträge … (So. 07. und 14.04.19)
Jeden FREITAG von 15.00-16.00 ist im Caterina von Siena in Astenet, Himmelsplatz, eine Stunde Anbetung mit einigen Impulsen: „Stunde des geöffneten Herzens" Danach: eine Stunde Austausch von 16.00-17.00 Herzliche Einladung an alle!

Einkehrtage 2019 in Banneux
Gästehaus Chaityfontaine vom 29 - 31 März 2019

Schon zur Tradition geworden sind die jährlich stattfindenden Einkehrtage in deutscher Sprache in Banneux. Während eines Wochenendes, wird Rektor Leo Palm, die Teilnehmerin das neue Jahresthema einführen
„… Kommt ihr Völker alle"! **Das Programm an diesen Tagen:**
Morgen + Abendgebet / Impulse zum Jahresthema /
Zeit für Stille und Gebet / Eucharistie, Gebetsweg, Austausch
Ort: Gästehaus Chaityfontaine, 8 ; 4860 Pepinster 0032 4 3609171
Beginn: Freitag, 29.03 ab 17.00 Uhr Ende: Sonntag, 31.03 gegen 14.00 Uhr
Kosten: Unterkunft und Vollpension: DZ 100 € je Person und EZ 112 €
Anmeldungen: ab sofort 0032 4 3600222, pilger@banneux-nd.be, marlenebackes@gmx.be

Voranzeigen

Ab Samstag, dem 23. März 2019 im Triangel St.Vith
Passionsspiele 2019
in St.Vith

Ein Jakobsweg der besonderen Art - dein Weg mit uns?

Wobei der Begriff „Passionsspiele" eigentlich viel zu eng gefasst ist. Bei den Schönberger Spielen wird viel mehr gezeigt als die Leidensgeschichte Jesu. Beim letzten Mal, 2012 ging es um Trauer und Schuld im Zusammenhang mit einem Unfall mit Fahrerflucht.
Diesmal, Anfang 2019 dient uns der Jakobsweg als Ausgangspunkt. Er liefert Leitbild und Atmosphäre: ein "Camino" der besonderen Art.
Das Konzept des bewussten Ineinandergreifens mehrerer Spielebenen ist einzigartig für die Schönberger Spiele. Szenen aus dem Leben Jesu in biblischen Kostümen gehen nahtlos in Bilder aus unserem Leben über, lassen die Empfindungen verschmelzen. So erhält das Spiel seine Würze gerade durch das Erleben der Höhen und Tiefen Jesu durch die Brille von Menschen wie du und ich. Menschen aller Altersstufen und aus Ostbelgien machen sich über mehrere Monate auf diesen besonderen Jakobsweg – deinen Weg , entdecken eine einzigartige Gemeinschaft. Sie erleben, wie die Jesus-Geschichte greifbar nahe an unserem Leben ist und sind am Ende traurig, wenn die Spiele vorbei sind.
Neugierig? Lass dich von unserer Begeisterung anstecken! Mach dich mit uns auf den Weg! Wir laden Dich ein. In diesem Sinne: "Buen Camino!"
INFOS unter 0032 (o) 80 228521 und über info@passio.be Karten an 15 €; Jugendliche bis 18 Jahren 8 €
Kartenvorverkauf ab 1. September 2018
unter 00 32 (0) 80 42080
Weitere Infos unter
www.passio.be/index.html **Weitere Termine:**
24. März – 5., 6., 7., 13., 14., 19.April

Aschermittwoch
06.03.2019
ist das Pfarrbüro
geschlossen

Die Fastenzeit

Die Fastenzeit dient dem Abnehmen. Aber nicht um die Taille, sondern im Kopf: Alte Gewohnheiten infrage stellen, Vorurteile entrümpeln, Denkblockaden entschlacken, versuchen Gottes Maß anzulegen. Wer so abnimmt, nimmt zu: an Lebensfreude, an menschlicher Nähe, an der Erfahrung von Gottes Gegenwart

VORANZEIGE

SAG' MAL ...??

... was meint Jesus, wenn er von Liebe spricht?

„Ich liebe dich.“ In Hunderten von Sprachen und Dialekten stehen diese drei Worte auf einer 15 Meter langen und vier Meter hohen blauen Kachelwand in einem Park auf dem Montmartre in Paris. Gerne lassen sich junge und auch ältere Paare küssend vor dieser Wand fotografieren. Wenn wir heute von Liebe sprechen, dann meinen wir in der Regel die Liebe zwischen zwei Menschen. Nichts wird in Liedern häufiger besungen, nichts in Filmen schmachtender herbeigesehnt als die Liebe. Doch von dieser Liebe spricht Jesus erstaunlich selten, fast nur im Zusammenhang mit ihrem Scheitern bzw. mit dem Scheitern einer Ehe. Doch Jesus redet von zwei Aspekten der Liebe, die ihr ganzes Spektrum ausmachen. Da ist zunächst die Gottesliebe, kein vages Gefühl, sondern etwas, was den ganzen Menschen betrifft: Herz und Seele, aber auch Verstand und Gedanken. Und vor der Liebe steht eine Entscheidung: Gott als den Herrn anzuerkennen. Da ist nicht von einem Liebesrausch die Rede, nicht von Schmetterlingen im Bauch, sondern von einem klaren Ja, das den ganzen Menschen betrifft und verändert. Ich glaube, die Liebe krankt heute ein wenig daran, das sie auf ein - wenn auch starkes - Gefühl reduziert wird, das mal da ist, dann aber auch wieder weg sein kann und für das ich eigentlich nicht verantwortlich bin.

Foto: Michael Tiffmann

Der zweite Aspekt ist die Nächstenliebe: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst - und handle auch danach. Die Gottes- und Nächstenliebe, wie sie Jesus beschreibt, setzt keine rosarote Brille auf, schreibt auch keine Wände voll, im Gegenteil: Sie öffnet mir die Augen für mich selbst und meine Mitmenschen und ist anspruchsvoll und zugleich Wegweiser zum Reich Gottes.

Und wo hat die Liebe zwischen zwei Menschen da noch ihren Platz? Diese wunderbaren Gefühle und körperlichen Freuden? Sie ist ein Teil dieser Gottes- und Nächstenliebe. Denn Gott hat uns in seiner Schöpfung dazu geschaffen und berufen, Liebe, Glück und neues Leben zu schenken. Und wer könnte mir näher stehen als der Mensch, mit dem ich das Leben teilen möchte, Freude und Kummer, Glück und Schmerz, Hoffnung und Angst. Doch die Liebe zu zweit darf nie das sein, was der Psychoanalytiker Erich Fromm einmal „Egoismus zu zweit“ genannt hat, denn dann verkümmert die Liebe. Denn die Liebe zu zweit ist immer ein Aspekt der Gottes- und Nächstenliebe, die uns Jesus aufgegeben hat.

Die Landfrauen informieren
Freitag, 1. März 2019 - 19:30 Uhr in der Annakapelle in Hergenrath

Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
"Kommt, alles ist bereit!" - vorbereitet von Frauen aus Slowenien.
Mittwoch, 20.03,2019
um 19:30 Uhr im Kulturheim
Vortrag: Auf den Spuren Martin Luthers mit Magguie Kohl
Donnerstag, 21.03.2019 - Einkehrtag in Raeren
alle weiteren Informationen folgen im Bunten Faden.

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt.
Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern, rund um die Erde, 24 Stunden lang, einen Ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird.

Im Mittelpunkt steht das Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,15-24)

Fasching

Hineinschlüpfen in eine andere Rolle,
sie spielerisch ausprobieren ohne Risiko,
Ungelebtes zum Klingen bringen,
heraus aus festgefahrenen Geleisen.
Den Ernst abstreifen, das Dunkle und Schwere,
nicht denken an Kriege und Krisen,
an Neid und Missgunst zwischen den Menschen,
an todesbringende Krankheiten und Katastrophen.
Einmal der Sehnsucht nach Leichtigkeit nachgeben,
das Scherzen und Lachen ausprobieren
und Kraft daraus schöpfen. I. Mies-Suermann,

Wir informieren

BÜRO Pfarre Sankt Martin Hergenrath
An der Kirche 11, B-4728 Hergenrath
Sekretariat: Frau Josée Niessen-Schmitz,
mittwochs: von 10:00 bis 11:30 Uhr
von 17:15 bis 18:15 Uhr
Tel.: 087 48 09 17
Mail: pfarramthergenrath@proximus.be
www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be

Gottesdienste in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Kelmis:
Mo, Fr, Sa.18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier. Di und Do 7h45 Rosenkranzgebet und 8h15 Eucharistiefeier. So. 11h00 Eucharistiefeier. Am 2. So. im Monat 8h15 Eucharistiefeier und am 4. So. im Monat 8h15 Wortgottesfeier in franz. Sprache. Am 1. So. im Monat 11h00 Kinderwortgottesfeier. Mo.19h00 Anbetung des Allerheiligsten Altarsakraments, Rosenkranzgebet. Do. 11h30 Einkehr zur Marktzeit. 1. Do. im Monat Gebet für geistliche Berufe. 1. Sa. im Monat: gedenken der Verstorbenen des letzten Monats. 4.Dienstag im Monat Bibelteilen im Pfarrhaus Kelmis

Programm vom Marienwallfahrtsort Moresnet-Chapelle Place Arnold Franck 1, B 4850 Moresnet-Chapelle Tel.: 0032-87-786158 Fax: 0032-87-786105
Email: wallfahrt-moresnet@gmx.net. Internet: www.moresnet-chapelle.com

Programm vom Foyer zu Moresnet: Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66,
Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com

Samstag, 16. März 2019: 9h00 bis 16 Uhr
Einkehrtag: „Die Leidensgeschichte nach Johannes" **Margrete Offermann und Regine Zimmermann**

Samstag, 30. März 2019: 9 Uhr bis 17 Uhr
Einkehrtag „Alle sind zur Heiligkeit berufen" (Papst Franziskus)
Bischof em. Aloys Jousten

Programm des BRF „GLAUBE UND KIRCHE"
sonntags von 08:30 – 09:00 und von 18:30 - 19.00

24. Februar **Moderation: Karin Küpper**
- Lothar Krämer: Meditation zum Sonntagsevangelium
- Rita Mackels: „Einsamkeit"
03. März **Moderation: Jean Pohlen**
- Martha Hennes: Was bedeutet eigentlich Meditation
- Jean Pohlen: „Hat Jesus eigentlich auch gelacht, hatte er Humor?"

Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Es ist die Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom Samstagabend.
"Wort in den Tag" beim BRF - seit 20 Jahren eine Institution
BRF1 um 5h55 (samstags eine Stunde später)
BRF2 um 6h40 und um 8h55

Verantwortl. Herausgeber: PSM = Pfarre Sankt Martin VoG, Grenzstr. 6, B-4728 Hergenrath
Konto: BE 46731014507636, BIC: KREDBEBB, Reklamationen: Uta Hoch: 087 85 1578
Redaktions-Team: Walter Laschet, Dr. Andreas Krafczyk, Astrid Schmitz-Munnix, Edda Blesgen Joseph Demonthy, Pastor Jean Pohlen
Redaktionelle Koordination: Astrid Schmitz-Munnix: a.schmitzmunnix@yahoo,de
Druck: Digitaldruck Aachen **Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck, auch auszugsweise, bedürfen der Zusage des Autors. Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.**

Gedanken zum Sonntagsevangelium

24.02.2019 - *Seid barmherzig*

Barmherzigkeit ist die Bereitwilligkeit, dem Notleidenden zu helfen. Im höchsten Maße trifft das auf Gott zu. Unter das Umfeld des Barmherzigkeitsbegriffes fällt auch die oftmals als Zumutung empfundene Feindesliebe. Das Lukasevangelium [Lk 6,27-38] verkündet uns das neue Grundgesetz des Christentums, nämlich die Feindesliebe. Sie findet sich in dieser rigorosen Form in keiner anderen Religion. Wir werden aufgefordert barmherzig zu sein, so wie Gott es uns in seinen Beziehungen zu den Menschen vormacht. Der Mensch ist angehalten, den Kreislauf des Bösen, d.h. den von Gewalt und Gegengewalt, zu durchbrechen. Dabei ist es wichtig, Böses nicht mit Bösem, sondern mit Gutem zu vergelten. Der Christ wird animiert sich den Feind zum Freund zu machen, und bestenfalls erst keine Feindschaft aufkommen zu lassen. Nicht nur der Feind meines Feindes ist mein Freund, sondern es ist der Mitmensch, der meine Freundschaft angeboten bekommt.
Hier geht es auch um die wahre Nächstenliebe. Edith Stein sagt. "Der Nächste ist nicht der, den ich mag, sondern jeder, der mir nahe kommt – ohne Ausnahme." Wieso das so ist, das steht bei Martin Luther, der erkannt hat: *Wer an seinem Nächsten vorüber geht, der geht auch an Gott vorüber.*
Wir können über unsere Lebensführung, vermittels Barmherzigkeit und Nächstenliebe, durch Vergeben und Verzeihen allen vor Augen führen, dass wir wahre Christen sind.
Dr. AK

03.03.2019 - *Lebensweisheit in Gleichnissen gepaart mit der Selbsterkenntnis*

In diesem Evangelium vermittelt uns Lukas, wie Lebensweisheiten und deren Befolgung mithelfen können, dass wir durch Selbsterkenntnis zu besseren Menschen werden. [Lk 6,39-45]. Dazu ist es jedoch notwendig, dass wir Menschen in uns gehen, denn Selbsterkenntnis ist der erste Schritt zur Besserung.
Ein Ausflug in die Geistesgeschichte vermittelt uns folgende Standpunkte berühmter Philosophen zur Selbsterkenntnis im Wandel der Zeiten; so sah Sokrates in der Selbsterkenntnis „die Vorbedingung aller Tugend", Lessing nannte sie „den Mittelpunkt aller Weisheit", Kant „aller menschlichen Weisheit Anfang". Heraklit sagt: „Allen Menschen ist es gegeben, selbst zu erkennen und klug zu sein". Selbsterkenntnis umfasst das Sich klar werden über die Anlagen und Fähigkeiten, Schwächen, Kräfte und Grenzen des eigenen Selbst.
Aus näherer Perspektive besehen erkennen wir aber: All das ist nur in einem gewissen Rahmen möglich, so z.B. im Rahmen der Evangelien, denn nur Gott allein ist befähigt, die vollständige Erkenntnis seiner ganzen Schöpfung ohne Limitationen im Sinne der Wesensschau zu vollziehen. Auch ist nur ihm allein die vollständige Selbsterkenntnis möglich. Wir Menschen sind hingegen immer wieder auf Betrachten, Handeln und die Offenbarung Gottes angewiesen, um gute Antworten auf die gewichtige Frage: „Wie kann man sich selbst erkennen?" zu finden. Dr. AK

Seitengestaltung: EB, Texte: Dr. Andreas Krafczyk, Bild: Image